Brummel hat Bauchschmerzen

Kinderchirurgie und Berufsfachschule helfen in der Teddyklinik aus

■ Auch Kuscheltiere werden krank, und dann geht man mit ihnen selbstverständlich in die Teddyklinik. Diese öffnete am 5. Oktober – organisiert vom Chemnitzer Verein Tellerlein deck dich – im *Vita-Center* im Heckert-Gebiet ihre Türen. Die Arbeit im OP-Trakt samt Ausgestaltung übernahmen Dr. Cornelia Wohmann, Assistenzärztin an unserer Klinik für Kinderchirurgie, gemeinsam mit Schwestern der Klinik sowie Schülern unserer Medizinischen Berufsfachschule unter Anleitung ihrer Ausbilder Grit Purmann und Romy Roscher.

Insgesamt wurden an dem Sonntag etwa 140 Kinder und ihre Kuscheltiere betreut. Zunächst ging es zur Aufnahme, in der alle ordnungsgemäß mit Haube und Mundschutz ausgestattet wurden und sich die Hände desinfizieren mussten. In der Abteilung Röntgen, Verbände und Impfungen wurden unter anderem mit iPad und Overhead-Projektor Röntgenbilder der verletzten Kuscheltiere angefertigt. Zudem haben die Kinder am großen Schauteddy gesehen, wie Infusionen gelegt und Verbände angelegt werden. Beim Impfen gegen die wichtigsten und häufigsten – von den Schülern spontan ausgedachten – Kuscheltierkrankheiten durften die Kinder selbst Hand anlegen und die Spritze setzen.

Bei manchem Teddy war eine Operation unvermeidlich. Im OP-Saal waren die Kinder schließlich Assistenten bei der großen Bauchoperation an Teddy Brummel. Von Narkosespritze über Bauchschnitt und Haken halten bis hin zum postoperativen Pflaster war Hilfe gefragt. Die Operation ergab als Grund für die starken Bauchschmerzen des Bären eine kleine Tüte Gummibärchen, die er wohl in allzu großer Gier gleich ungeöffnet verspeist hatte. **(red)**

Die Teddyklinik am 5. Oktober wurde von Kolleginnen und Azubis der Klinik für Kinderchirurgie sowie der Medizinischen Berufsfachschule des Klinikums fachlich betreut. Fotos (3): Gleisberg